

Der Marcher muß vora, mit stillem Tritt
 der Engel hinterher, und lauft me no,
 se sinkt men in e Gälle, 's fehlt si nit.
 Jez weisch di B'richt, und jez chasch wieder goh!

Mei, wart e wenig, 's chunnt e guti Lehr!
 Vergiß mers nit, schribs lieber in e Buch!
 Zum Erste sagi: Das walt Gott der Her,
 isch alliwil no besser, as e Fluch.

Der Fluch jagt d'Engel mittem Heil derwo;
 ne christli Gmüeth und 's Bette zieht sie a;
 und wemme meint, me seh ne Marcher cho,
 's isch numme so d'Laterne vorne dra.

Zum Anderen, und wenn en Ehre-Ma
 ne Geschäft für ihn ellei z'verrichte het,
 se loß en mache! was gohts di denn a?
 Und los nit, wemme mittem Nocher redt!

Und goht me der us Weg, so lauf nit no!
 Gang diner Wege furt in Gottis G'leit!
 's isch Uhverstand, me merfts enanderno,
 und 's git en Unehrl. Sag, i heig ders gseit.